

Martin Keller
Gemeindeschreiber
direkt 044 835 82 52
martin.keller@dietlikon.org

Verhandlungsbericht Nr. 4 / 2011

Leistungsvereinbarung für familien- und schulergänzende Angebote

Am 27. Juni stimmte die Gemeindeversammlung den Kreditanträgen des Gemeinderates und der Schulpflege mit überwältigendem Mehr zu. Die Stimmberechtigten haben damit die Voraussetzungen für die Neuausrichtung der familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen in der Gemeinde Dietlikon geschaffen.

Basierend auf den Beschlüssen der Gemeindeversammlung müssen per 1. Januar 2012 neue Leistungsvereinbarungen abgeschlossen werden. Gemeinderat und Schulpflege stimmten einer Beratung durch die Firma Publics in Nänikon zu und gaben dafür einen Kredit von 6'800 Franken frei.

Im Hinblick auf die Neuorganisation der Angebote wurde die bestehende Leistungsvereinbarung mit dem Elternverein im gegenseitigen Einvernehmen per 31. Dezember 2011 aufgelöst.

Label "Energistadt" verpflichtet - Gemeinde stellt Strombezüge auf „Naturstrom basic“ um

Nicht erst seit den Reaktorunfällen in Japan, sondern bereits im Februar 2011 diskutierte die Arbeitsgruppe „Energistadt“ die Vorbildfunktion der Gemeinde als Naturstromkonsumentin. Der Gemeinderat lud alle Behörden, welche die finanzielle Verantwortung für öffentliche Liegenschaften mittragen, ein, die Stromlieferungen auf „Naturstrom basic“ umzustellen. Der Gemeinderat verzichtete bewusst darauf, den Stromwechsel vorzuschreiben.

Der Gemeinderat hat in eigener Kompetenz entschieden, die öffentliche Beleuchtung per 1. Januar 2012 auf „Naturstrom basic“ umzustellen. Die Mehrkosten von jährlich ca. Fr. 7'500 (Basis Stromverbrauch 2010) werden in den Voranschlag 2012 ff aufgenommen. Die Gemeindewerke prüfen zudem, ob der Stromverbrauch für die öffentliche Beleuchtung durch gezielte Massnahmen (z.B. reduzierte Beleuchtung während der Nachtstunden, Einsatz neuer Leuchtmittel usw.) nachhaltig reduziert werden kann.

Inzwischen haben auch der Ausschuss Liegenschaften und die Betriebskommission des Alterszentrum Hofwiesen entschieden, ihre Gebäude ab 1. Januar 2012 ebenfalls mit „Naturstrom basic“ zu versorgen. Auch hier werden die Mehrkosten von Fr. 15'300 für die Liegenschaften der politischen und der Schulgemeinde bzw. Fr. 5'700 für das Alterszentrum Hofwiesen in den Voranschlag 2012 ff aufgenommen.

Verzicht auf kommunale Förderbeiträge für Energiesparmassnahmen

Die Gemeinde wurde von verschiedenen Seiten angefragt, ob sie sich an Projekten finanziell beteiligt, welche dem Energiesparen dienen. Die jüngste Anfrage stammte von einem Vertreter eines Quartiers, welches seine interne Wegbeleuchtung mit LED erneuern möchte.

Bereits heute beteiligen sich viele staatliche Stellen (Bund, Kanton) und private Organisationen (EKZ, ZKB usw.) finanziell an energetischen Massnahmen. Daher erschien es dem Gemeinderat als wenig sinnvoll, hier eine weitere Ebene hinzuzufügen. Stattdessen soll vermehrt auf die bestehenden Möglichkeiten hingewiesen werden. Zusätzlich wird geprüft, ob im Rahmen von glow.das Glattal eine regionale Energieberatungsstelle geschaffen werden soll.

Strassenprojekt an der Zürichstrasse in Brütisellen

Die Zürichstrasse ist im Bereich des Autobahnanschlusses Brütisellen während den Spitzenstunden häufig überlastet und soll deshalb ausgebaut werden. Das Projekt umfasst die Erweiterung von drei bestehenden Lichtsignalanlagen mit zusätzlichen Fahrstreifen, die Verlegung der Stationsstrasse (Knotenast Seite Wangen) und den Neubau einer Lichtsignalanlage am Knoten Zürich-/ Neue Zürichstrasse.

Der Gemeinderat hat das Projekt geprüft und in seiner Stellungnahme zuhanden der Baudirektion auf verschiedene Verbesserungsmöglichkeit hingewiesen.

Fussgängerschutzinsel im Bereich Dornensteig

Die Bahnhofstrasse weist ein erhöhtes Verkehrsaufkommen auf. Vor allem während den Stosszeiten führt dies zu kritischen Situationen beim bestehenden Fussgängerstreifen Dornensteig. In Zusammenarbeit mit dem Ingenieurbüro Gossweiler und der Kantonspolizei hat die Baudirektion zum Schutz der Fussgänger ein Projekt ausgearbeitet. Durch eine Schutzinsel soll die Sicherheit der Fussgänger erhöht und gleichzeitig das Tempo im Bereich des Bahnhofs reduziert werden.

Gemeindewerke, Unterhaltendienst sowie die Gemeindepolizei haben das Projekt geprüft und gemeinsam Stellung genommen. Der Gemeinderat schloss sich den hauptsächlich technischen Ergänzungen an.

Projekt in Mettembert JU wird unterstützt

Die jurassische Gemeinde Mettembert besitzt einen Schiessstand, welcher nicht mehr genutzt wird. Daher beabsichtigt der Gemeindevorstand, die Anlage umzunutzen und eine Gruppenunterkunft einzurichten, welche für Klassenlager und Touristen zur Verfügung steht. Ziel ist es, die Region durch diese Massnahme bekannter zu machen und den Kontakt gegen aussen zu pflegen.

Die Schweizerische Patenschaft für Berggemeinden hat das Projekt geprüft und zur Unterstützung empfohlen. An die Gesamtkosten von Fr. 120'000 leistet Dietlikon einen Beitrag von Fr. 40'000. Dank eines zusätzlichen Beitrages der Patenschaft, Geld aus dem Lotterie-Fonds und eigenen Mitteln der Gemeinde Mettembert ist die Finanzierung des Projektes inzwischen gesichert.

Vereinsbeiträge 2012

Der Gemeinderat hat entschieden, auswärtige Vereine auch in Zukunft finanziell zu unterstützen, sofern sie folgende Bedingungen kumulativ erfüllen:

- a) das Angebot wird nicht bereits durch einen ortsansässigen Verein erbracht;
- b) der Verein erfüllt eine gesellschaftliche Funktion im Gemeindeleben und
- c) er weist einige Mitglieder aus Dietlikon auf.

An auswärtige Vereine werden heute rund 8'000 Franken pro Jahr ausbezahlt.

Neue Beitragsregelung für den FC Brüttisellen-Dietlikon

Bisher wurde der FC Brüttisellen-Dietlikon von den Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen finanziell mit je einem Beitrag von ca. CHF 35'000 unterstützt. In diesem Betrag war eine Pauschale von CHF 17'000 enthalten, welche der FC gemäss Vereinbarung vom 1. Februar 1995 für diverse Arbeitsleistungen (z.B. Rasenpflege, Platzsanierungen usw.) erhalten hat.

Weil diese Regelung zu wenig transparent war und den heutigen Gegebenheiten nicht mehr entsprach, wurde mit dem FC Wangen-Brüttisellen eine neue Vereinbarung abgeschlossen, welche den Unterhalt und die Kostenübernahme für den Unterhalt der Sportanlagen Lindenbuck und Halsrüti regelt. Die Gemeinde Dietlikon übernimmt 1/3 der Kosten (rund Fr. 33'000).

Aus den Gemeindewerken Dietlikon

Rückbau des Pumpwerks Riedwiesenstrasse

Die Firma Feldmann AG baut an der Riedwiesenstrasse ein Gewerbehäus sowie eine Maschinenhalle. Gleichzeitig sanieren die Gemeindewerke die Werkleitungen. Daher bietet es sich an, eine definitive Lösung für das ehemalige Pumpwerk anzustreben und die Parzelle Kat.-Nr. 3872 entsprechend zu bereinigen. Für den Rückbau des Pumpwerks wurde zulasten der Investitionsrechnung 2011 ein Kredit von CHF 75'000 exkl. MwSt. bewilligt. Die Arbeiten wurden wie folgt vergeben (Preise exkl. MwSt):

- | | | | |
|-----------------------|--------------------------|-----|-----------|
| • Ingenieurleistungen | Gossweiler Ingenieure AG | Fr. | 7'500.00 |
| • Tiefbau | secchi bau ag | Fr. | 45'619.00 |
| • Kanalreinigung | Mökah AG | Fr. | 9'923.20 |

Rahmenvertrag mit Instakom AG

Um den technischen Betrieb des Breitbandnetzes in Dietlikon sicherzustellen, wurde mit der Instakom AG ein entsprechender Rahmenvertrag abgeschlossen. Diese Firma unterstützt die Gemeindewerke bei der Planung, dem Netzbetrieb, dem Netzausbau sowie der Überwachung des Netzes seit dem 1. Juli. Die Dienstleistungen werden mit Fr. 2.50 pro Abonnement und Monat entschädigt. Bei derzeit 3239 Abonnenten belaufen sich die jährlichen Kosten auf rund Fr. 100'000.

Kreditfreigaben

- Die Implenia AG beabsichtigt, an der Riedmühlestrasse den „Riedmühlepark“ - eine Überbauung mit 8 Mehrfamilienhäusern und insgesamt zirka 120 Wohnungen - zu erstellen. Die Baubewilligung wurde am 9. März 2011 erteilt. Sie ist inzwischen rechtskräftig. Im Juni und Juli 2011 wird mit dem Abbruch der bestehenden Lagerhallen begonnen. Voraussichtlich anfangs 2012 beginnen die Bauarbeiten für die Neubauten.

Für die Erschliessung des Gebietes mit Wasser, Strom und TV sowie die Sanierung der Riedmühlestrasse (inkl. Neubau eines Gehweges) hat der Gemeinderat einen Kredit von total Fr. 897'000 bewilligt.

- Bei den jährlichen Unterhaltsarbeiten wurde festgestellt, dass das Dach der Trafostation defekt ist und die Gefahr besteht, dass Wasser eintritt. Für dringend nötige Reparaturarbeiten sowie den Einbau einer zusätzlichen Verteilkabine wurden Fr. 71'000 bewilligt.

Der Kabelnetz-Verteiler (Node) vor der Trafostation ist komplett überfüllt. Die zwei neuen Mehrfamilienhäuser können deshalb nicht ans Netz angeschlossen werden. Für eine grössere Kabine hat der Gemeinderat als gebundene Ausgabe Fr. 38'000 bewilligt.

Personal

Maria Gredinger hat ihre Anstellung als Co-Leiterin des Jugendtreffs per 31. Juli 2011 gekündigt. Als Ersatz konnte Sarah Radwan angestellt werden. Sie studierte Psychologie und hat während eines Praktikums bei der Plattform Glattal schon erste Erfahrungen in der Jugendarbeit gesammelt. Ihre Stelle tritt sie am 1. September an.

Bereits am 1. Juli hat Michel Hernandez bei den Gemeindewerken seine Arbeit als Netzelektriker aufgenommen. Er wurde als Ersatz für Mefail Memeti angestellt, der Ende September in den Ruhestand tritt. Michel Hernandez hat bei der Glattwerk AG in Dübendorf die Lehre absolviert und anschliessend in verschiedenen Betrieben Erfahrungen gesammelt.

Der neue Stv. Leiter Finanzen heisst Renato Hutter. Er stammt ursprünglich aus Dietlikon und wohnt jetzt in Wangen-Brüttisellen. Als Betriebswirtschafter HF bringt er ideale Voraussetzungen für seine neue Tätigkeit in Dietlikon mit. Renato Hutter wird seine Stelle am 2. August antreten.

Edita Gmür ist vom Oktober 2011 bis und mit Januar 2012 im Urlaub. Ihre Vertretung übernimmt Nina Schnider, die in dieser Zeit ihr Pensum von 60 auf 80 % erhöht. Sie wird je 40 % für die Einwohnerdienste sowie für Raum, Umwelt + Verkehr tätig sein.

Nach ihrem erfolgreichen Lehrabschluss ergänzt Stephanie Zollinger das Sekretariat der Gemeindewerke. Sie hat eine auf ein Jahr befristete Anstellung erhalten.

Marianna Di Lorenzo, Sachbearbeiterin Gemeindewerke, reduziert ihren Beschäftigungsgrad per 1. September von 100 auf 90 %.

Der befristete Vertrag mit Roger Dällenbach als Sachbearbeiter Raum, Umwelt + Verkehr wurde in eine unbefristete Anstellung umgewandelt.

Liegenschaftsverwalter Marcel Schweri hat seine Weiterbildung zum diplomierten Bauprojekt- und Immobilien-Manager NDS HF mit Erfolg abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich!

Dies und das

Zudem hat der Gemeinderat

- entschieden, dass für den per 1. Januar 2014 geplanten Zusammenschluss der Spitexorganisationen von Dietlikon, Wangen-Brüttisellen und Wallisellen die Rechtsform des privatrechtlichen Vereins näher geprüft werden soll;
- der Auflösung der Buskommission mittleres Glattal (BMG) zugestimmt;
- für den Mehraufwand der gesamtheitlichen Verkehrsplanung im Gebiet „Dietlikon Süd“ das Kostendach von 31'000 Franken auf 36'000 Franken (exkl. MwSt.) erhöht;
- im Zusammenhang mit der Totalrevision der Bau- und Zonenordnung (exkl. Kernzone) einen Kredit von Fr. 130'000 genehmigt;
- sich im Hinblick auf die interkommunale Behördenorganisation für die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde grundsätzlich für die Option der Lösung im Bezirk Bülach mit einem Anschluss an die Stadt Opfikon entschieden. Das Gesetz tritt per 1. Januar 2013 in Kraft;
- das Budget 2012 von glow. das Glattal mit Ausgaben von Fr. 238'000 und Einnahmen von Fr. 25'000 genehmigt. Der Anteil von Dietlikon beträgt Fr. 16'906;
- die Jahresrechnung des Zweckverbandes ARA Neugut Dübendorf mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'563'258.20 und Nettoinvestitionen von Fr. 2'324'797.20 genehmigt. An den Betriebskosten beteiligt sich Dietlikon mit Fr. 820'677.25 und an den Investitionen mit Fr. 406'839.50.

21. Juli 2011 MK/MR